

Fam RZ Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Fokus der familienrechtlichen Reformdiskussion stehen nicht zuletzt die verschiedenen Modelle der Kindesbetreuung nach Trennung der Eltern. Ein **Schattendasein fristet das Nestmodell**, bei dem das Kind in der von ihm bewohnten Wohnung abwechselnd von beiden Eltern betreut wird. Im Unterschied zum paritätischen Wechselmodell belastet es nicht das Kind mit dem ständigen Wohnortwechsel, kann aber viel Geld kosten, da es regelmäßig eine separate Kinderwohnung erfordert.



Ulrich Rake

Mit dem Nestmodell befassen sich zwei aktuelle Beschlüsse des *OLG Brandenburg* ([FamRZ 2025, 351](#) sowie [FamRZ 2025, 353](#)), die einstweilige Anordnungen zum Umgang und zur Wohnungszuweisung betreffen. Sie führen vor Augen, welche **vielschichtige Regelungsfragen** diese Betreuungsgestaltung aufwirft. In erster Linie geht es um die Bestimmung des Ortes des Umgangs. Eine entscheidende Rolle kann aber nicht zuletzt auch spielen, wie die Rechtsverhältnisse bezüglich der Ehewohnung geregelt werden. Kommt etwa eine Wohnungszuweisung im zeitlichen Wechsel für die jeweilige Betreuungsphase der Eltern in Betracht?

Delikat kann es werden, wenn das Nestmodell – wie im [aktuellen Fall des OLG Brandenburg](#) – **per einstweiliger Umgangsregelung angeordnet** worden ist. Entsprechend der Problematik beim paritätischen Wechselmodell mag man auch hier wegen der einschneidenden Folgewirkungen Anlass sehen, die Unanfechtbarkeit einer solchen Entscheidung in Zweifel zu ziehen. Das wird besonders dann virulent, wenn die Umgangsregelung nicht mit einer Wohnungszuweisung im Einklang steht. Friktionen hieraus lassen aber zumindest teilweise ohne eine im Gesetz nicht angelegte Beschwerdeeröffnung bewältigen, indem der Umgangsvollstreckung Grenzen gesetzt werden.

Meine Überlegungen zu diesen Fragen habe ich [in meinem Beitrag](#) in der [aktuellen FamRZ-Ausgabe](#) zusammengetragen. Auf weiterhin fruchtbare Diskussionen zu den verschiedenen Betreuungsmodellen und ihrer möglichen künftigen gesetzlichen Regelung!

Ulrich Rake

Vors. Richter am OLG, Düsseldorf

Verlagsangebot

Einstweiliger Rechtsschutz bei häuslicher Gewalt

Eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Deutschland, Österreich und England. Von *Frederike Reuter* in Band 275 der Schriften zum deutschen, europäischen und vergleichenden Zivil-, Handels- und Prozessrecht.

[Jetzt bestellen »](#)



74,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand

www.famrz.de

Neueste Meldungen

Gesetzgebungsverfahren in der 20. Wahlperiode

Auf famrz.de finden Sie eine Übersicht über alle begonnenen/abgeschlossenen Vorhaben der 20. Wahlperiode, die für Familienrechtlerinnen und Familienrechtler interessant sind.

[Mehr erfahren](#)

Familienrechtliche Presseschau Februar 2025

Wir sammeln für Sie Links zu familienrechtlichen Themen. Diesen Monat zu: Kinder-Influencer, Jugendhilfe am Limit, Home-Schooling, Kinderschutz als Professur, falscher Embryo.

[Mehr erfahren](#)

Bei 10,3 % der Paare ist die Frau die Haupteinkommensperson

Bei 56,6 % der Paare im Jahr 2024 hat der Mann ein höheres Einkommen als die Frau, bei 33,1 % liegen beide in etwa gleichauf.

[Mehr erfahren](#)



FamRZ-Podcast

"familiensachen" - neue Folge!

Mit Dr. Daniela *Goerdeler*,
Ministerialdirigentin im BMJ, sprechen
wir über ihre Arbeit. Dieser Podcast ist
der erste Teil einer Reihe zu
Karrierewegen im Familienrecht.

[Jetzt anhören »](#)

Leitsätze auf famrz.de

Neueste Entscheidungen

Eheliche Pflicht zum Geschlechts- verkehr

Lesen Sie die Leitsätze
zum *EuGHMR*-Urteil v.
23.1.2025 – Beschwerde
Nr. 13805/21. Die Ent-
scheidung mit einer An-
merkung von Charlotte
Wendland wird veröffent-
licht in FamRZ 2025, Heft
7.

[Mehr erfahren](#)

Vollstreckung familiengericht- licher Herausgabe- entscheidungen

Lesen Sie die Leitsätze
zum *EuGHMR*-Urteil v.
19.12.2024 – Beschwerde
Nr. 27746/22 und
28291/22. Die Ent-
scheidung mit einer An-
merkung von Alexander
Witt wird veröffentlicht in
FamRZ 2025, Heft 7.

[Mehr erfahren](#)

Umgang bei häus- licher Gewalt

Lesen Sie die Leitsätze
zum Beschluss v.
3.12.2024 – 6 UF 64/24 –
des *OLG Saarbrücken*.
Die Entscheidung mit ei-
nem Beitrag von Petra
Volke wird veröffentlicht
in FamRZ 2025, Heft 7.

[Mehr erfahren](#)

FamRZ 2025, Heft 5

Aus dem Heft

Christoph *Holthusen*: Das Dienstfahrrad in der unterhaltsrechtlichen Praxis

Der Beitrag bewertet die unterhaltsrechtliche
Berücksichtigung des privaten Nutzungsvorteils von



Fahrrädern, die vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden, und entwickelt Lösungsvorschläge.

[Zum Artikel »](#)

[Zum vollständigen Online-Inhaltsverzeichnis des aktuellen Heftes](#)

Verlagsangebot

Kogel – zum Siebten.

Das gefragte Praxisbuch zur Teilungsversteigerung gibt es wieder auf neuestem Stand. Mit der BGH-Entscheidung v. 18.7.2024 zum Gebot des „fairen Verfahrens“, den Auswirkungen des gestiegenen Zinsniveaus auf das Verhalten von Banken, dem Geldwäschegesetz u.v.m. Wie gewohnt mit zahlreichen Formulierungsmustern, Praxistipps und dem „ABC“.

[Jetzt bestellen »](#)



69,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand

GIESEKING

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner Giese King GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@giese-king-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck
Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld
USt-ID-Nr.: DE 126948669
Steuer-Nr. : 349/5723/0332
FamRZ - Online Redaktion
Dr.-Gessler-Straße 20
93051 Regensburg
Tel.: 0941 - 920 33 0
Fax: 0941 - 920 33 20

[Abmeldung](#)

[Daten ändern](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).